

Unser Konzept

Die Kita

An Räumlichkeiten stehen neben den Gruppenräumen mit den dazugehörigen Materialräumen und Waschräumen, ein großer Multifunktionsraum, der auch als Bewegungsraum- und Veranstaltungsraum genutzt wird, sowie ein Kleingruppenraum zur Verfügung. Die Kita wird von einem großen naturnahen Garten eingefasst, in dem sich neben diversen Spielgeräten auch ein Gemüse-, Kräuter- und Blumengarten befinden.

Der Tageslauf besteht aus einer Mischung von Rhythmus, Regeln, Ritualen und freier Gestaltung und bietet einen Rahmen für das tägliche Leben.

In der Zeit von 7:00-9:00 Uhr werden die Kinder gebracht. Im „Freispiel“ suchen sie sich in dieser Zeit ihre Beschäftigung und ihre Spielpartner selbst aus.

Unterdessen bereiten die ErzieherInnen das Frühstück mit einigen Kindern vor, z.B. Korn mahlen, um das Brot zu backen, Obst und Gemüse putzen und schneiden oder den Tisch decken.

Die Gruppen treffen sich täglich zum Morgenkreis. Bei jedem Wetter geht es nach draußen, entweder in den Garten, an den Strand, in das Dorf oder die Feldmark.

Religionspädagogik

Wie schon aus dem Namen zu erkennen, sind wir eine christlich evangelische Einrichtung, nehmen aber natürlich alle Kinder unabhängig von der Religionszugehörigkeit auf. Die Kirche befindet sich gleich nebenan. Die christlichen Feste werden gefeiert und das Kirchenjahr bewusst gelebt mit den dazugehörigen Liedern und Texten. Gemeinsam gehen wir mit Eltern und Kindern in unsere Kirche. Wir hören regelmäßig biblische Geschichten, der/die Pastor/in kommt regelmäßig zu uns

Integration

"Es ist normal, verschieden zu sein"

Wir leben und lernen gemeinsam mit und von Kindern mit Beeinträchtigungen. In der integrativen Gruppe werden 15 Kinder (11 Regelkinder und 4 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf) von einer Erzieherin und einer heilpädagogischen Fachkraft sowie einem/er Praktikant/in im FSJ (Freiwilliges soziales Jahr) betreut.

Leben in den Jahreszeiten

Natur erleben, Umwelt und Schöpfung bewahren. Wir leben im Rhythmus der Jahreszeiten. Das wird unter anderem auch in den Raumdekorationen deutlich. So steht in jedem Gruppenraum ein Jahreszeitentisch. Lieder, Geschichten, Basteleien und die Mahlzeiten sind ebenso darauf abgestimmt.

Wahrnehmungspädagogik

Sich und die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen Wahrnehmung ist eine zentrale Basisfunktion vom Beginn des Lebens an. Sie ist an jeglichen motorischen, geistigen und seelischen Entwicklungsprozessen beteiligt. Deshalb wollen wir die Sinne fördern und ansprechen. Das heißt für uns, wir wollen Neugierde schaffen, Aufmerksamkeit lenken, Raum und Zeit geben und in hohem Maße Eigeninitiative und Phantasie unterstützen.

Psychomotorik

Körper und Geist lassen sich nicht trennen. Es gibt einen Zusammenhang zwischen Psyche und Motorik. Dem großen Bewegungsdrang der Kinder kommen wir nach, indem wir z.B. in fast jedem Gruppenraum eine Schaukelmöglichkeit haben, im Bewegungsraum verschiedene Materialien, die zum Ausprobieren der eigenen Bewegungsmöglichkeit einladen, z.B. Pedalo, Sprossenwand, Kreisel, Schaumstoffblöcke, etc.

Ernährung

Eine gesunde, schmackhafte, möglichst vollwertige Ernährung ist für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig. Zum Frühstück gibt es Vollkornbrot, Müsli, Knäckebrot, das Korn wird mit den Kindern gemahlen und gebacken, wenn es nicht beim Biobäcker gekauft wird. Wir orientieren uns dabei an einem Wochenplan. Das Mittagessen wird von einem regionalen Hofladen mit Cateringservice angeliefert. Die Bedürfnisse allergiekranker Kinder, sowie religiöse Gründe werden berücksichtigt.

Spielen ist Lernen

Spielen ist lebenswichtig für die Entwicklung der Kinder. Mit jedem Spiel erobert das Kind ein Stück Welt. Es entfaltet seine Phantasie, ist Forscher, Konstrukteur und Entdecker. Hier wird Ihren Kindern Raum, Material und Zeit gegeben, um sie in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen. Dieses ist im gesetzlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag des Landes Schleswig-Holstein festgeschrieben.

Das Jahr vor der Schule

Neben der Erziehung im Elternhaus wird hier dazu beigetragen, die Kinder auf ihrem Weg zur „Schulfähigkeit“ zu begleiten. Die „Purzel“ aus allen Gruppen treffen sich regelmäßig, möglichst wöchentlich, um dann gemeinsam in einer altershomogenen Gruppe Geschichten zu hören, zu basteln und zu werken oder besondere Ausflüge zu machen. Altersgerechte Themen werden diskutiert. Auf diese Weise werden die Kinder emotional und kognitiv angesprochen und gefördert.

Elternzusammenarbeit

Eltern sind in unserer Kita immer herzlich willkommen! Die Kooperation zwischen den Eltern und dem pädagogischen Personal stellt eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Verstehen, Begleiten und Fördern der Kinder dar. Es finden regelmäßige Elternabende und Entwicklungsgespräche statt. Wir freuen uns auch über fleißige Mithilfe bei Festen, Ausflügen und beim jährlich stattfindenden Gartentag. Zum Beginn des Kita-Jahres werden die Elternvertretungen gewählt. Im Kindergartenbeirat sind zu gleichen Teilen die Eltern, das pädagogische Personal, die Trägerin und die Kommune vertreten.

Zusammenarbeit im Gemeinwesen und mit anderen Einrichtungen

Wir befinden uns in Heikendorf in einer überschaubaren Kommunalgemeinde. Daher können wir die Zusammenarbeit im Gemeinwesen aktiv mitgestalten. Um den Kindern die Möglichkeit zu geben, verschiedene Betriebe und Institutionen im Dorf kennenzulernen, besuchen wir in unregelmäßigen Abständen folgende Einrichtungen im Dorf: Polizei, Feuerwehr, Post, Gärtnerei, Apotheke, Zahnarzt, Bücherei und Schule

Mit folgenden Einrichtungen arbeiten wir zusammen:

Amt für Soziale Dienste

Frühförderstellen

KrankengymnastInnen

Landesförderzentrum Hören/Sehen

Kinderzentrum Pelzerhaken

TherapeutInnen

SprachheillehrerInnen

Schulen